Weiler Im Busch

Schlagwörter: Wohnstallhaus, Obstwiese, Doppelsiedlung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Radevormwald
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Die Ersterwähnung erfolgte 1512 als „Buyssche“. Auf der Topographia Ducatus Montani aus dem Jahr 1715 noch als Einzelhof eingetragen, war Im Busch 1828 vermutlich ein Doppelhof mit Obstwiesen. Im Süden schloss sich Gartenland an.

Heute ist im Busch ein kleiner Weiler in oberer Hanglage. Auf die alten Hofstandorte von 1828 gehen die Nr. 2 und die Nr. 3 zurück. Nr. 3 mit zugehöriger Scheune hat teilweise noch sichtbares Fachwerk. Das ehemalige Wohnstallhaus dient heute nur noch Wohnzwecken und hat Anbauten. Das Grundstück ist von einer Hecke umgeben, im Garten stehen alte Obstbäume. Hof Nr. 2 ist sehr stark durch Anbauten und moderne Wirtschaftsbauten überformt. Das Wohnhaus soll um 1900 nach einem Brand wiederaufgebaut worden sein. Dabei wurde der Standort etwas Hang aufwärts verlegt.

Auf der gegenüber liegenden Straßenseite erinnern noch die umgebenden Hecken an einen Bauerngarten. Im späten 19. Jahrhundert wurde die Schule (Nr. 1) errichtet. Vor ihr stehen zahlreiche Linden. Als letztes Haus entstand um 1900 Nr. 4, welches heute ebenfalls stark durch An- und Umbauten überprägt ist. In jüngerer Zeit wurden die vier zugehörigen Hausbäume gesetzt. Der Löschteich liegt östlich von Haus Nr. 3 an historischem Standort. Er war bereits in der Preußischen Neuaufnahme (1892) am selben Standort eingezeichnet. Nordöstlich des Ortes zieht sich eine alte Flurhecke, die bereits in der Preußischen Uraufnahme (1840) eingezeichnet war, den Hang hinunter.
Eine zweite, fast parallel verlaufende Hecke ist in jüngster Zeit verschwunden und nur noch an einem Wall mit etwas Gestrüpp ablesbar.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Literatur

Pampus, Klaus / Oberbergische Abteilung 1924 e.V. des Bergischen Geschichtsvereins (Hrsg.) (1998): Urkundliche Erstnennungen oberbergischer Orte. (Beiträge zur Oberbergischen Geschichte, Sonderband.) Gummersbach.

Ploennies, Erich Philipp / Burkhard Dietz (Hrsg.) (1988): Topographia Ducatus Montani (1715). In: Bergische Forschungen, Band XX, Neustadt/Aisch.

Weiler Im Busch

Schlagwörter: Wohnstallhaus, Obstwiese, Doppelsiedlung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1512
Koordinate WGS84: 51° 12 58,76 N: 7° 24 49,24 O / 51,21632°N: 7,41368°O
Koordinate UTM: 32.389.209,88 m: 5.675.076,91 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.598.815,73 m: 5.676.662,83 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Weiler Im Busch“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20080215-0070 (Abgerufen: 4. Dezember 2025)

Copyright © **LVR**